Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 5 (1910)

Heft: 6

Artikel: Lenzfreude
Autor: Walter, Marie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-350165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cortannier

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, versicht die Interessen aller arbeitenden Frauen

Für die kommende Nummer bestimmte Korrespondengen find jeweilen bis gum 20 ten jeden Monats zu richten an die

Redaktion: Frau Marie Walter, Winterthur Stadthausstraße 14.

Erscheint am 1. jeden Monats. Einzelabonnements: Breis:

Inland Fr. 1.— $\$ per Ausland , 1.50 $\$ Jahr

Patethreis v. 20 Nummern an: 5 Cts. pro Nummer.

(Im Einzelberkauf kostet bie Nummer 10 Cts.)

Inferate und Abonnementsbestellungen

an die

Administration: Buchdruderei Conzett & Cie., Zürich

Senzfreude ***************

S'ist Maienzeit! Auf Erden lustwandelt die Liebe Und senkt ihre göttlichen Triebe Ins pochende Herz der Natur.

Und überall Im weiten All

Erschließt sich dem sinnenden Menschengeist Die schöpferisch waltende Spur Der Leben spendenden Göttin.

Am grünen Hang, Auf wiegenden Gräsern und Zweigen, Bedrängt im hochzeitlichen Reigen Erglühen der Blüten Gefichter. Es schwirrt und brummt, Und flirrt und summt,

Das Heer der Insekten, die Freierschar, Die minnt, bis verlöschen die Lichter Des sachte enteilenden Tages.

Im Raschellaub, Aus steinigen Rinnen und Rigen Smaragden goldschimmernd bligen Der Räfer und Eibechsen Brautkleib. Im Blütenbaum, Im Lüfteraum Liebkoset und jubelt das Federvolk:

Es jaget und hascht sich zu Zweit. Lenzliebe, du wonnige Freud'! —

Im Tannenforst, Wo murmelnd das Waldbächlein rauschet, Lehnt träumend am Stamme und lauschet Der Lieb' urgewaltigem Weben Ein einsam Weib

Mit müdem Leib.

In herzloser Fron um das tägliche Brot Entschwanden ihr Frohsinn, Jugend und Leben, Lengliebe und Liebesfreuden.

Der schweizerische Arbeiterinnenverband. Geschichtlicher Rüchblick.

Vor 2 Jahrzehnten, am 5. Oktober 1890, traten in Zürich unter bem Vorsitz ber deutschen Genossin Alara Zetkin die Delegierten der fünf Arbeiterin= nenvereine Basel, Bern, St. Gallen, Winterthur und Bürich zu einer gemeinsamen Tagung zusammen zum Zwecke der Zentralisierung. Die lebhaft ge-führten Verhandlungen zeitigten den beabsichtigten engeren Zusammenschluß, und es wurde den eigent= lichen Statuten folgende grundfähliche Zweckbestim= mung des Verbandes vorangestellt:

Artikel 1.

Der Zentralvorstand schweizerischer Arbeiterin= nenvereine hat den Zweck, eine feste Verbindung zwischen den bis jett einzeln wirkenden Vereinen zu schaffen, welche ein einheitliches Vorgehen in al-Ien die Gesamtinteressen der weiblichen Arbeiter= schaft berührenden Fragen, sowie das gemeinschaft= liche Vorgehen mit anderen Arbeiterorganisationen ermöglicht. Als Frage des Gefamtinteresses der weiblichen Arbeiterschaft ist neben den Bestrebungen für soziale und ökonomische Besserstellung ganz besonders die allgemeine Propaganda durch Wort und Schrift für die Organisation der Arbeiterinnen, so= wie deren sozialpolitische Erziehung und Aufklärung durch Gründung neuer Arbeiterinnenvereine zu betrachten. Das gemeinschaftliche Vorgehen mit an= deren Arbeiterorganisationen ist von großer Bedeutung für ein gedeihliches Wirken der Arbeiterinnen= vereine und eine Vorbedingung zum sicheren Errei= chen des gemeinsamen Zieles der gefamten Arbeiter= schaft.

Artikel 2.

Als den Bestrebungen der Arbeiterschaft allein entsprechend wird sich eine demokratische Form der Organisation erweisen. Die oberste Leitung des Zentralverbandes ist deshalb Sache der Delegierten= versammlung, der eine Zentralkommission als voll= ziehendes und verwaltendes, nicht regierendes Or= gan zur Seite steht. Die Beschlüsse der Delegierten= versammlung haben bindende Kraft. Die Autono= mie (Selbständigkeit) der einzelnen Vereine bleibt gewahrt, so lange sie nicht in direkten Gegensatzu den Zentralstatuten tritt.

Artikel 3.

Zu tatkräftigem Vorgehen des Zentralverbandes ist eine Zentralkasse vorgesehen, deren Speisung nach den Bestimmungen der Statuten erfolgt. Haftbarkeit